

Catalytic-System Cleaner

Beschreibung

Schützt den Katalysator vor Verstopfung durch Ruß. Reinigt Einlassventile und Brennraum. Verbessert die Verbrennung des Kraftstoffs. Saubere Motoren reduzieren den Kraftstoffverbrauch und somit den CO₂-Ausstoß. Verhindert Korrosion im Kraftstoffsystem.



Eigenschaften

- schützt den Katalysator vor Verstopfung durch Ruß
- gewährleistet optimale Verbrennung
- reinigt Ansaugtrakt, Einlassventile und Brennraum
- verhindert Korrosion im Kraftstoffsystem
- mit Langzeitwirkung, gewährleistet geringen Kraftstoffverbrauch

Technische Daten

Basis	Additiv-Kombination in Trägerflüssigkeit
Farbe/Aussehen	hellgelb, klar
VbF-Klasse	A II
Flammpunkt	> 61 °C
Pourpoint	-45 °C
Form	flüssig
Geruch	charakteristisch
Viskosität bei 40 °C	<7 mm ² /s
Dichte bei 15 °C	0,7989 g/ml

Vorgaben in der Produktinformation sowie von anderen Dosiersystemen als dem hier angegeben, kann von LIQUI MOLY keine Gewährleistung übernommen werden. Die Prüfung auf Eignung abweichender Dosiersysteme obliegt allein dem Anwender. Zur optimalen Reinigung des Kraftstoffsystems empfehlen wir direkt nach der Anwendung des Additivs die Zugabe von Catalytic-System Clean (Art.-Nr. 7110) zum Kraftstoff. So ist die optimale Sauberkeit des gesamten Motorsystems einschließlich des Abgassystems gesichert.

Unsere Information stützt sich auf sorgfältige Untersuchungen und darf als zuverlässig gelten, dennoch kann sie nur unverbindlich beraten.

Einsatzgebiet

Für alle Benzinmotoren mit Katalysator geeignet.

Hinweis

Ablagerungen im Katalysator auf Basis Manganoxid können nicht entfernt werden.

Anwendung

Additiv in die LIQUI MOLY-Pumpsprühflasche (Art.-Nr. 3316) füllen. Pumpsprühflasche aufpumpen. Zugang zum Ansaugtrakt schaffen, idealerweise hinter dem Turbolader. Bitte beachten, dass sich der Zugang unbedingt hinter dem Luftmassesensor befinden muss. Motor starten und in kurzen Sprühintervallen bei mittlerer Drehzahl (2.000-3.000 rpm) das Additiv in den Ansaugtrakt sprühen. Treten keine Drehzahlschwankungen auf, können die Sprühintervalle verlängert werden. Bei stärkeren Drehzahlabweichungen (>700 rpm), Sprühdauer verkürzen. Pumpsprühflasche für eine feine Vernebelung regelmäßig auf ausreichenden Restdruck kontrollieren. Bei Anwendung abweichend der